

15.12. Franzi und Fifona +

Franzi

Ihr Ekzem war stark geschwollen und wässerte, sie saß seit Tagen - relativ munter - vermehrt auf dem Boden unter den Volieren. So sollte sie vermehrt Schmerzmittel bekommen, für ein paar Tage sollte mit äußerer antibiotischer Behandlung versucht werden, die Entzündung in den Griff zu bekommen.

Fifona +

Fifona musste eingeschlafert werden. Am Vortag wurden ihre Beine taub und sie konnte nur noch bewegungsunfähig auf dem Bauch liegen.

24.11. Franzi

Ihr Ekzem unter dem Flügel zeigte sich deutlich geschwollen, sie wirkte matt und sollte über 10 Tage ein Antibiotikum bekommen.

17.11. Lara und Dagmar

Lara

Nach einer erneuten und überstandenen Augenentzündung sollte über weitere Behandlungsmethoden nachgedacht werden.

Eine OP soll nicht durchgeführt werden, dazu ist Laras Verfassung zu schlecht.

Mit einer neuen Antibiose finden wir vielleicht ein länger wirksames Mittel als das Bisherige.

Dagmar

Die Jodbehandlung wird weiter laufen, weil ihre Atemgeräusche nachts bei Aufregung noch immer auftreten.

Es wurden ferner Bakterien und Hefen gefunden, die jetzt genauer analysiert werden.

Sie ist außerdem deutlich übergewichtig und hat einen zu großen Kropf.

14.11. Jasper +

Morgens saß Jasper ganz apathisch auf dem Volierenboden, nachdem er vorher noch unauffällig war.

In der Taubenklinik waren wir die ersten Patienten, Jasper ist in den Händen der Tierärztin gestorben.

Er ist zur weiteren Untersuchung dort geblieben.

28.10. Paul und Dagmar

Paul

Er hat heute seine dritte und vorerst letzte Hormonspritze bekommen. Mit den ersten beiden wurde er insgesamt doch munterer.

Dagmar

Es hat lange gedauert, bis ich gelegentliche Atemgeräusche im Vogelzimmer eindeutig ihr zuordnen konnte.

Gegen den Verdacht auf Jodmangel und Schilddrüsenvergrößerung gibt es jetzt erst mal Jod ins Trinkwasser.

22.10. Lauf-Pitti

Pitti hatte wieder ein Füßchen (bzw. den Rest davon) wund und bekam einen dicken Verband. Jetzt muss er sich wieder auf dem Voliboden aufhalten, wenigstens konnte ich ihm den Krankenkäfig erst mal ersparen.

20.10. Paul und Fifona

Paul

Die erste Hormonspritze zeigte noch keine richtige Wirkung. Er bekam die zweite, man muss die Woche sehen, ob das Hormon greift.

Fifona

Sie schaffte es nicht, ein Baumwollseil auf Schnabelhöhe zu erklimmen, obwohl ihre letzte Hormonbehandlung erst vor zwei Wochen abgeschlossen war. Der Tastbefund ergab, dass neben ihren schon lange versteiften Schultern nun auch die Hüftgelenke beginnen zu verknöchern.

Sie bekommt jetzt zwei mal täglich Schmerzmittel, damit sie ihre Schonhaltung überwindet und in Bewegung bleibt, um den Prozess zu entschleunigen.

17.10. Paul und Lara

Paul

Er wirkte ein paar Tage schläfriger, seine gerade erblaute Wachshaut war wieder tiefbraun. Er bekam eine Hormonspritze, weitere sollten folgen.

Lara

Sie zog nun ihr arthrotisches Beinchen auch und trotz Schmerzmittelgabe ein. Sämtliche Gelenke im einen Bein sind verknöchert, man kann nur noch ihre Schmerzen lindern. Neben dem Schmerzmittel bekommt sie homöopathische Mittel.

215.10. Jasper

Jasper hatte sich in einer Panik heftig den sowieso verkümmerten Flügel aufgeschlagen. Bei dem vielen Blut sah es erst nach einer tiefen Fleischwunde im Hüftbereich aus. Der bis auf den Knochen blanke Flügel wurde verbunden und ist inzwischen gut verheilt.